

CECONOMY

**QUARTALS
MITTEILUNG**

Q1
2023/24

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

Q1 2023/24



7,0 Mrd. €
(+3,7%)

Umsatz¹
mit guter Entwicklung in der
Black-November-Periode und
im Weihnachtsgeschäft



248 Mio. €
(+7,8%)

Bereinigtes EBIT²
im Rahmen der Erwartungen,
deutlich über dem
Vorjahreswert



1,6 Mrd. €

**Free Cashflow zeigt saisonal
typischen Aufbau**



56

**Weitere Verbesserung des
Net Promoter Scores (NPS)**

¹ Währungs- und portfoliobereinigter Umsatz, vor IAS 29

² Bereinigtes EBIT vor nicht regelmäßig wiederkehrenden Effekten, nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen, vor IAS 29 und Portfolioveränderungen

DAS ERSTE QUARTAL IM RÜCKBLICK



Dr. Karsten Wildberger
Vorstandsvorsitzender

»

Das vierte Quartal in Folge liefern wir eine starke Performance – eine beständige Entwicklung, die sich auch in den sehr guten Ergebnissen des ersten Quartals widerspiegelt. Die verbesserte Profitabilität ist das Ergebnis unserer strategischen Maßnahmen. Investitionen in Wachstumsfelder wie Marketplace und Retail Media und ein effektives Bestandsmanagement zahlen sich aus.

Wir gewinnen weiter an Dynamik durch die zielgerichtete Umsetzung unserer Transformationsstrategie, die den Kunden in den Mittelpunkt stellt. In dem sehr herausfordernden Retail-Umfeld beweisen wir unsere Stärke und Innovationskraft. Wir gestalten. Der erfolgreiche Start in das neue Geschäftsjahr 2023/24 bestätigt unseren positiven Ausblick für das laufende Geschäftsjahr und bestärkt uns in unserem Ziel der Zukunftserneuerung.

«



Dr. Kai-Ulrich Deissner
Finanzvorstand

»

Unser Fokus liegt nach wie vor auf einer deutlich höheren Profitabilität und Cash-Generierung mit strikter Kostendisziplin. Und: wir liefern hier weiterhin ab. Unser verbessertes EBIT im ersten Quartal ist unter anderem das Ergebnis einer gesteigerten Bruttomarge und einer effektiven Kostenkontrolle. Wir arbeiten weiterhin Schritt für Schritt daran, unsere auf dem Kapitalmarkttag vorgestellten Mittelfristziele zu erreichen.

«

Inhalt

05 Finanzdaten auf einen Blick

06 Ausblick

07 Ergebnisse im Detail

07 Ertragslage

11 Finanz- und Vermögenslage

14 Verkürzter Konzernzwischenabschluss

14 Gewinn- und Verlustrechnung

15 Bilanz

16 Kapitalflussrechnung

17 Segmentberichterstattung

18 Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

19 Finanzkalender und Impressum

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

CECONOMY wird grundsätzlich mit Leistungskennzahlen – ermittelt entsprechend den Vorgaben der IFRS (International Financial Reporting Standards) – gesteuert. Darüber hinaus finden folgende bedeutsamste Leistungskennzahlen Anwendung: ein um Währungseffekte und Portfolioveränderungen bereinigtes Gesamtumsatzwachstum und ein um Portfolioveränderungen sowie um Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen bereinigtes EBIT. Für die prognoserelevanten Kennzahlen erfolgt für die Vorjahreswerte entsprechend eine Bereinigung.

Zudem findet im Geschäftsjahr 2023/24 ergänzend ein bereinigtes EBIT Anwendung, wobei sich die Bereinigung auf nicht regelmäßig wiederkehrende Sachverhalte insbesondere im Zusammenhang mit der Vereinfachung und Digitalisierung von Zentralstrukturen und Prozessen sowie der Änderung von rechtlichen Rahmenbedingungen bezieht. Ebenfalls unberücksichtigt sind Bilanzierungseffekte aus der Anwendung des IAS 29 im hyperinflationären Land Türkei.

Im vorherigen Geschäftsjahr 2022/23 fand ergänzend ein bereinigtes EBIT Anwendung, wobei sich die Bereinigung auf nicht regelmäßig wiederkehrende Ergebniseffekte aus Effizienzsteigerungen im Zusammenhang mit (1) der Vereinfachung und Digitalisierung von Zentralstrukturen und Prozessen, (2) der Straffung des Sortiments, (3) der Stärkung der Vertriebsmarken in Deutschland und (4) Bilanzierungseffekten aus der Anwendung des IAS 29 im hyperinflationären Land Türkei bezog.

Nähere Ausführungen zu den steuerungsrelevanten Leistungskennzahlen befinden sich im CECONOMY-Geschäftsbericht 2022/23 auf den Seiten 31 bis 35. Der ebenfalls enthaltene Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2023/24 ab Seite 63 enthält weitere Angaben zur Bereinigung des EBIT um nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte im laufenden Geschäftsjahr.

Die Ermittlung des ausgewiesenen Steueraufwands erfolgt nach den Vorschriften zur Zwischenberichterstattung unter Anwendung des sogenannten integralen Ansatzes. Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung dargestellten Zahlen wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zu dargestellten Summen addieren lassen.

FINANZDATEN AUF EINEN BLICK

Umsatz und Ergebnis

Mio. €	Q1 2022/23	Q1 2023/24	Veränderung
Umsatz	7.066	6.984	-1,2%
davon IAS 29 (Hochinflation Türkei)	-15	-19	-29,1%
Entwicklung währungs- und portfoliobereinigter Umsatz	4,9%	3,7%	-
Umsatzentwicklung flächenbereinigt	4,5%	3,2%	-
Online-Umsatz	1.799	1.803	0,2%
Services & Solutions-Umsatz	394	392	-0,5%
Bruttomarge	16,9%	17,1%	0,2%p.
Bereinigte Bruttomarge	17,1%	17,6%	0,5%p.
EBIT	221	218	-1,4%
Bereinigtes EBIT	230 ¹	248	7,8%
Bereinigte EBIT-Marge	3,2%	3,5%	0,3%p.
Finanzergebnis	-25	-40	-63,0%
Steuerquote	34,8%	16,6%	-18,2%p.
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Periodenergebnis	1	1	11,0%
Nettoergebnis	127	147	15,8%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,26	0,30	0,04

Weitere operative Kennzahlen

Mio. €	Q1 2022/23	Q1 2023/24	Veränderung
Ergebnisanteil aus operativen nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	-1	-1	0,0%
Free Cashflow	1.952 ²	1.593	-18,4%
Investitionen laut Segmentbericht	133	122	-8,2%

Bilanz

Mio. €	31.12.2022	31.12.2023	Veränderung
Nettobetriebsvermögen	-1.990	-1.967	23
Nettoliquidität (+)/Nettoverschuldung (-)	-133	-191	-59

¹ Adjustierung um Portfolioveränderungen für Portugal und Schweden

² Anpassung infolge einer geänderten Darstellung von Effekten aus der Anwendung von IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationländern“. Näheres hierzu findet sich unter den Ausführungen zur Finanz- und Vermögenslage und hier unter den Erläuterungen zum Cashflow.

AUSBLICK

Wir bewegen uns in einem herausfordernden Umfeld, das von hoher Volatilität gekennzeichnet ist. Anhaltend hohe Inflationsraten und eine angespannte geopolitische Lage prägen die Verbraucherstimmung, die den Umsatz im Bereich Consumer Electronics wesentlich beeinflusst. CECONOMY wird sich diesen Unsicherheiten weiterhin entgegenstemmen, indem wir unser Handeln konsequent an den Bedürfnissen der Kunden, gemäß unserer Strategie, ausrichten. So haben wir Maßnahmen ergriffen, um uns unter anspruchsvollen Bedingungen zu behaupten.

Für das Geschäftsjahr 2023/24 erwarten wir einen leichten Anstieg des währungs- und portfoliobereinigten Gesamtumsatzes über alle Segmente hinweg. Außerdem erwarten wir eine deutliche Verbesserung des bereinigten EBIT, die aus den Segmenten DACH und West-/Südeuropa resultiert. Für das Segment Osteuropa gehen wir aufgrund der herausfordernden Rahmenbedingungen für den Consumer-Electronics-Markt von einer rückläufigen Entwicklung aus.

Die Prognose erfolgt vor Portfolioveränderungen und ohne Berücksichtigung von Ergebniseffekten aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen. Ebenfalls unberücksichtigt sind Bilanzierungseffekte aus der Anwendung des IAS 29 im hyperinflationären Land Türkei. Nicht enthalten sind unregelmäßig wiederkehrende Sachverhalte insbesondere im Zusammenhang mit der Vereinfachung und Digitalisierung von Zentralstrukturen und Prozessen sowie der Änderung von rechtlichen Rahmenbedingungen.

ERGEBNISSE IM DETAIL

Ertragslage¹

	Umsatz (Mio. €)		Veränderung Q1 2023/24	Wechselkurs- effekte Q1 2023/24	Währungs- und portfolio- bereinigter Umsatz Q1 2023/24	Flächenbereinigter Umsatz (lokale Währung) Q1 2023/24
	Q1 2022/23	Q1 2023/24				
Gesamt	7.066	6.984	-1,2%	-2,1%	3,7%	3,2%
DACH	3.935 ²	3.839	-2,5%	0,4%	-2,9%	-2,5%
West-/Südeuropa	2.235	2.246	0,5%	0,0%	2,4%	1,1%
Osteuropa	742	895	20,6%	-30,9%	51,7%	47,8%
Sonstige	153 ²	5	-96,9%	-0,3%	12,2%	-

² Rückwirkende Anpassung aufgrund geänderter Segmentzusammensetzung; Effekte auf DACH und Sonstige, siehe tabellarische Übersicht in den "Ergänzenden Erläuterungen zur Segmentberichterstattung" im Anhang

WÄHRUNGS- UND PORTFOLIOBEREINIGTER KONZERNUMSATZ IM VERGLEICH ZUM VORJAHR GESTIEGEN

Im **ersten Quartal 2023/24** erzielte CECONOMY einen Konzernumsatz von 7,0 Mrd. €, was einem leichten Rückgang von 1,2 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Währungs- und portfoliobereinigt lag der Umsatz um 3,7 Prozent über dem Vorjahresniveau. Flächenbereinigt verzeichnete der Konzernumsatz einen Anstieg von 3,2 Prozent.

Zu der positiven währungs- und portfoliobereinigten Umsatzentwicklung trugen die Segmente West-/Südeuropa – hier vor allem die gute Entwicklung in den Niederlanden und Spanien – und Osteuropa mit einer weiterhin sehr guten Umsatzentwicklung in der Türkei bei. Der Umsatz im Segment DACH ging zurück. Insgesamt konnten, bereinigt um die Portfolioeffekte, sowohl das Online-Geschäft als auch das stationäre Geschäft zulegen.

UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT DACH

Das Segment DACH verzeichnete im **ersten Quartal 2023/24** einen Umsatz von 3,8 Mrd. €, was einem Rückgang von 2,5 Prozent entspricht. Bereinigt um Währungseffekte und Portfolioveränderungen lag der Umsatz um 2,9 Prozent unter dem Vergleichswert des Vorjahres.

In Deutschland, Ungarn und der Schweiz gingen die Umsätze in einem schwachen Konsum- und Marktumfeld zurück. Österreich erzielte einen leichten Umsatzzuwachs.

UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT WEST-/SÜDEUROPA

Das Segment West-/Südeuropa wies im **ersten Quartal 2023/24** einen Umsatz von 2,2 Mrd. € aus, was einem Anstieg von 0,5 Prozent entspricht. Im Vorjahreswert sind die Umsätze der portugiesischen Landesgesellschaft bis zu ihrer Entkonsolidierung am 30. September 2023 enthalten. Währungs- und portfoliobereinigt stieg der Umsatz um 2,4 Prozent.

Die Niederlande profitierten vor allem von einer starken Black Friday-Periode und einem guten Weihnachtsgeschäft, insbesondere Online. Zudem trug der Erwerb von sieben Märkten der insolventen Elektronikhandelskette BCC ab dem 22. November 2023 mit 11 Mio. € zum Umsatzwachstum bei. In Spanien wirkten erfolgreiche Marketingkampagnen umsatzfördernd. Italien verzeichnete in einem anhaltend schwierigen makroökonomischen Umfeld und schrumpfenden Markt deutliche Umsatzeinbußen, konnte jedoch Marktanteile gewinnen.

UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT OSTEUROPA

Im ersten Quartal 2023/24 stieg der Umsatz im Segment Osteuropa um 20,6 Prozent auf 0,9 Mrd. €. Die starke Abwertung der türkischen Lira belastete weiterhin den Quartalsumsatz. Bereinigt um Währungs- und Portfolioveränderungen stieg der Umsatz deutlich um 51,7 Prozent gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres. Hierin enthalten sind Effekte aus der Anwendung des IAS 29 (Hyperinflation Türkei) in Höhe von -19 Mio. €.

¹ Geänderte Segmentzusammensetzung, siehe hierzu die Angaben unter „Ergänzende Erläuterungen zur Segmentberichterstattung“ im Anhang

Die Türkei entwickelte sich aufgrund der anhaltend guten Nachfrage und Marktposition sehr gut. Darüber hinaus trugen Inflationseffekte zu dieser Entwicklung bei. In Polen ging der Umsatz hingegen zurück.

UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT SONSTIGE

Im **ersten Quartal 2023/24** sank der Umsatz im Segment Sonstige gegenüber dem Vorjahrszeitraum deutlich auf 5 Mio. € (Q1 2022/23: 153 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen auf den Abgang des schwedischen Geschäfts zum 1. August 2023 zurückzuführen. Im Segment Sonstige verbleiben nunmehr kleinere Gesellschaften mit einem Außenumsatz in Höhe von 5 Mio. € im ersten Quartal 2023/24 (Q1 2022/23: 4 Mio. €). Auf währungs- und portfoliobereinigter Basis lag der Umsatz um 12,2 Prozent über dem Vorjahreswert.

Online- und Services & Solutions-Umsatz im Konzern

	Umsatz (Mio. €)		Veränderung (%)	in % vom Gesamtumsatz
	Q1 2022/23	Q1 2023/24		
Online	1.799	1.803	0,2	25,8
Services & Solutions	394	392	-0,5	5,6

ONLINE-UMSATZ AUF DEM NIVEAU DES VORJAHRES

Der Online-Umsatz stieg im **ersten Quartal 2023/24** um 0,2 Prozent auf 1,8 Mrd. €. Insgesamt betrug der Online-Anteil am Gesamtumsatz 25,8 Prozent (Q1 2022/23: 25,5 Prozent). Der Onlineanteil inklusive Marketplace stieg um 0,6 Prozentpunkte auf 26,4 Prozent. Die Pick-up-Rate lag im Berichtszeitraum bei 35,2 Prozent und damit leicht unter dem Niveau des Vorjahres (Q1 2022/23: 36,7 Prozent). Der Durchschnittsbonus konnte gesteigert werden, die Anzahl der Transaktionen ging leicht zurück.

STABILER UMSATZANTEIL DES SERVICES & SOLUTIONS-GESCHÄFTS

Im **ersten Quartal 2023/24** sank der Umsatz im Bereich Services & Solutions leicht um 0,5 Prozent auf 392 Mio. €. Dies entspricht einem gleichbleibenden Services & Solutions-Anteil am Gesamtumsatz von 5,6 Prozent (Q1 2022/23: 5,6 Prozent). Garantieverlängerungen entwickelten sich weiterhin gut, wohingegen die Nachfrage nach Telekommunikationsdienstleistungen sowie nach Reparaturdienstleistungen schwächer ausfiel. Die Umsätze im Bereich Retail Media und Kommissionen aus dem Marketplace erhöhten sich.

Ergebnisentwicklung im Konzern

Mio. €	EBIT	EBIT	Veränderung zu Vorjahr	Bereinigtes EBIT	Bereinigtes EBIT	Veränderung zu Vorjahr
	wie berichtet	wie berichtet		Q1 2022/23	Q1 2023/24	
	Q1 2022/23	Q1 2023/24	Q1 2023/24	Q1 2022/23	Q1 2023/24	Q1 2023/24
Gesamt¹	221	218	-3	230	248	18
DACH	160 ²	144	-16	160 ²	145	-15
West-/Südeuropa	33	61	29	33 ³	61	29
Osteuropa	33	20	-13	37	46	9
Sonstige	-8 ²	-7	2	-3 ^{2,3}	-4	-0

¹ Inklusive Konsolidierung

² Rückwirkende Anpassung aufgrund geänderter Segmentzusammensetzung; Effekte auf DACH, Sonstige und Konsolidierung, siehe tabellarische Übersicht in den "Ergänzenden Erläuterungen zur Segmentberichterstattung" im Anhang

³ Adjustierung um Portfolioveränderungen für Portugal im Segment West-/Südeuropa und für Schweden im Segment Sonstige

BEREINIGTES KONZERN-EBIT IM ERSTEN QUARTAL MIT VERBESSERTER BRUTTOMARGE ÜBER VORJAHR

Im **ersten Quartal 2023/24** sank das berichtete Konzern-EBIT um 3 Mio. € auf 218 Mio. € (Q1 2022/23: 221 Mio. €). Darin enthalten sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von -29 Mio. € im Wesentlichen im Zusammenhang mit Bilanzierungseffekten aus der Anwendung des IAS 29 für das hyperinflationäre Land Türkei. Im Vorjahr waren nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von -2 Mio. € im berichteten Konzern-EBIT enthalten. Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen sowie Portfolioeffekte beliefen sich im Berichtszeitraum auf -1 Mio. € (Q1 2022/23: -7 Mio. €). Bereinigt um nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte, Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen sowie Portfolioveränderungen stieg das Konzern-EBIT um 18 Mio. € auf 248 Mio. € (Q1 2022/23: 230 Mio. €).

Die makroökonomischen Rahmenbedingungen waren im **ersten Quartal 2023/24** weiterhin herausfordernd. Dennoch ist es CECONOMY gelungen, die Bruttomarge zu verbessern. Zudem wurde das strikte Kostenmanagement weitergeführt.

ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT DACH

Im **ersten Quartal 2023/24** lag das EBIT im Segment DACH bei 144 Mio. € und sank somit um 16 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (Q1 2022/23: 160 Mio. €). Hierin enthalten sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte in Höhe von 1 Mio. € (Q1 2022/23: 0 Mio. €). Bereinigt um diese Effekte ist das EBIT im Segment DACH um 15 Mio. € auf 145 Mio. € (Q1 2022/23: 160 Mio. €) gesunken.

Die Verschlechterung des bereinigten EBIT im Segment DACH ist im Wesentlichen auf Deutschland zurückzuführen, wo die Umsätze aufgrund eines schwierigen Einzelhandelsumfelds zurückgingen. Die schwächere Nachfrage wurde insbesondere im Bereich Services & Solutions sichtbar. In der Schweiz und in Österreich konnte das Ergebnis gesteigert werden. In Ungarn kam es aufgrund des herausfordernden Marktumfelds zu einem Ergebnismrückgang.

ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT WEST-/SÜDEUROPA

Im **ersten Quartal 2023/24** erreichte das Segment West-/Südeuropa ein EBIT von 61 Mio. € und lag somit 29 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres (Q1 2022/23: 33 Mio. €). Nicht wiederkehrende Effekte lagen sowohl in Q1 2023/24 also auch im Vorjahresquartal nicht vor. Bereinigt um Portfolioveränderungen beträgt das bereinigte EBIT 61 Mio. € (Q1 2022/23: 33 Mio. €).

Zur positiven Ergebnisentwicklung trug Spanien durch eine Umsatzsteigerung und eine verbesserte Bruttomarge bei. In Italien konnte das Ergebnis durch ein aktives Kostenmanagement mit Einsparungen vor allem bei den Personalkosten sowie eine deutliche Verbesserung der Bruttomarge gesteigert werden.

ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT OSTEUROPA

Das berichtete EBIT lag im **ersten Quartal 2023/24** im Segment Osteuropa mit 20 Mio. € um 13 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (Q1 2022/23: 33 Mio. €). Es sind nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte aus der Anwendung des IAS 29 (Hyperinflation Türkei) in Höhe von –25 Mio. € enthalten (Q1 2022/23: –3 Mio. €). Das bereinigte EBIT im Segment Osteuropa stieg um 9 Mio. € auf 46 Mio. € (Q1 2022/23: 37 Mio. €).

Verantwortlich für den Anstieg des bereinigten EBIT ist die gute Umsatz- und Margenentwicklung in der Türkei. Auch Polen konnte bedingt durch eine verbesserte Bruttomarge das Ergebnis steigern.

ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT SONSTIGE

Das Segment Sonstige umfasst seit dem Geschäftsjahr 2023/24 insbesondere die Tätigkeiten der Holdinggesellschaften sowie der Eigenmarkengesellschaft Imtron, die zuvor teilweise im Segment DACH enthalten waren. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Im Vorjahr sind die Ergebnisse der schwedischen Landesgesellschaft bis zu ihrer Entkonsolidierung am 1. August 2023 enthalten. Zudem umfasst das Segment Sonstige die Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen, sowie die Aktivitäten kleinerer Gesellschaften. Das berichtete EBIT im **ersten Quartal 2023/24** stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2 Mio. € auf –7 Mio. € (Q1 2022/23: –8 Mio. €). Hierin enthalten sind Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen in Höhe von –1 Mio. € (Q1 2022/23: –1 Mio. €). Darüber hinaus wirkten im Vorjahresquartal Portfolioveränderungen in Höhe von –6 Mio. €. Bereinigt um nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte, Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen sowie Portfolioeffekte ist das EBIT auf –4 Mio. € gesunken (Q1 2022/23: –3 Mio. €).

EBIT-Bereinigungen im Konzern

Q1 2022/23

Mio. €	EBIT wie berichtet	nicht regelmäßig wiederkehrend			Bereinigtes EBIT
		Vereinfachung und Digitalisierung von Zentralstrukturen und Prozessen	Stärkung der Vertriebsmarken in Deutschland	Sonstiges	
Gesamt¹	221	0	0	-2	230
DACH	160 ²	0	0	0 ²	160
West-/Südeuropa	33	0	0	0	33
Osteuropa	33	0	0	-3	37
Sonstige	-8 ²	0	0	2 ²	-3

¹ Inklusive Konsolidierung² Rückwirkende Anpassung aufgrund geänderter Segmentzusammensetzung; Effekte auf DACH, Sonstige und Konsolidierung, siehe tabellarische Übersicht in den "Ergänzenden Erläuterungen zur Segmentberichterstattung" im Anhang³ Adjustierung um Portfolioveränderungen für Portugal im Segment West-/Südeuropa und für Schweden im Segment Sonstige

Q1 2023/24

Mio. €	EBIT wie berichtet	nicht regelmäßig wiederkehrend			Bereinigtes EBIT
		Vereinfachung und Digitalisierung von Zentralstrukturen und Prozessen	Sonstiges	Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen und Portfolioveränderungen	
Gesamt¹	218	-2	-27	-1	248
DACH	144	0	-1	0	145
West-/Südeuropa	61	0	0	0	61
Osteuropa	20	0	-25	0	46
Sonstige	-7	-2	0	-1	-4

¹ Inklusive Konsolidierung

BEREINIGTES KONZERN-EBITDA IM ERSTEN QUARTAL ÜBER VORJAHR

Das Konzern-EBITDA sank im **ersten Quartal 2023/24** um -2 Mio. € auf 383 Mio. € (2022/23: 386 Mio. €). Bereinigt um nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte, Ergebniseffekte aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen sowie Portfolioveränderungen stieg das Konzern-EBITDA um 22 Mio. € auf 410 Mio. € (2022/23: 388 Mio. €).

EBITDA im Konzern

Mio. €	EBITDA wie berichtet	EBITDA wie berichtet	Veränderung zu Vorjahr	Bereinigtes EBITDA	Bereinigtes EBITDA	Veränderung zu Vorjahr
	Q1 2022/23	Q1 2023/24	Q1 2023/24	Q1 2022/23	Q1 2023/24	Q1 2023/24
Gesamt¹	386	383	-2	388	410	22
DACH	252 ²	235	-17	252 ²	236	-16
West-/Südeuropa	85	113	28	84 ³	113	30
Osteuropa	47	35	-12	47	57	10
Sonstige	-1 ²	1	2	1 ^{2,3}	4	3

¹ Inklusive Konsolidierung² Rückwirkende Anpassung aufgrund geänderter Segmentzusammensetzung; Effekte auf DACH, Sonstige und Konsolidierung, siehe tabellarische Übersicht in den "Ergänzenden Erläuterungen zur Segmentberichterstattung" im Anhang³ Adjustierung um Portfolioveränderungen für Portugal im Segment West-/Südeuropa und für Schweden im Segment Sonstige

Finanz- und Vermögenslage

CASHFLOW

Mio. €	Q1 2022/23 ¹	Q1 2023/24	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	2.024	1.658	-366
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-57	-49	8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-95	-157	-62
Veränderung des Nettobetriebsvermögens ²	1.571	1.274	-297
Free Cashflow	1.952	1.593	-358

¹ Anpassungen von Vorjahreswerten werden nachstehend erläutert.

² Ausweis Veränderung des Nettobetriebsvermögens dargestellt aus den dazugehörigen Bilanzpositionen, im Wesentlichen angepasst um Währungseffekte

Im ersten Quartal 2023/24 führte der **Cashflow der betrieblichen Tätigkeit** zu einem Mittelzufluss von 1.658 Mio. € nach 2.024 Mio. € im Vorjahr. Das EBITDA lag dabei mit 383 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres (Q1 2022/23: 386 Mio. €). Neben dem EBITDA ist die Veränderung des Nettobetriebsvermögens der Haupttreiber des Mittelzuflusses. Hier wirkte der saisonal typische, deutliche Aufbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Verbindlichkeiten. Ein gegenläufiger Effekt resultierte aus einem Aufbau der Vorräte und Forderungspositionen gegenüber dem 30. September 2023. Der im Vorjahresvergleich geringere Mittelzufluss aus der Veränderung des Nettobetriebsvermögens rührte insbesondere aus dem stärkeren Aufbau von Vorräten und Forderungen gegenüber Lieferanten. Weiterhin war im ersten Quartal ein Mittelzufluss aus dem sonstigen betrieblichen Cashflow in Höhe von 49 Mio. € (Q1 2022/23: Mittelzufluss 116 Mio. €) zu verzeichnen. Dort wirkten mit 49 Mio. € (Q1 2022/23: 78 Mio. €) im Wesentlichen Mittelzuflüsse aus den sonstigen Steuern. Der im Vorjahresvergleich geringere Mittelzufluss aus sonstigen Steuern beruht neben vorwiegend operativen Effekten auch auf auslaufenden länderspezifischen Maßnahmen, die vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie beschlossen wurden. Darüber hinaus wirkten im Vorjahr Mittelzuflüsse aus Zahlungseingängen für Schadensersatzforderungen, die sich in Umfang und Höhe im ersten Quartal 2023/24 nicht wiederholten. Demgegenüber führten die Veränderung der Pensions- und sonstigen Rückstellungen sowie die Zahlungen der Ertragsteuern zu Mittelabflüssen, wobei die Zahlungen der Ertragssteuern geringer als im Vorjahr ausfielen.

Im Geschäftsjahr 2022/23 wurde die Darstellung in der Kapitalflussrechnung von aus der Anwendung von IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationen“ resultierenden Effekten geändert. Im ersten Quartal 2023/24 wurden die Vorjahreszahlen wie folgt angepasst:

Mio. €	Q1 2022/23
Veränderung des Nettobetriebsvermögens	-1
Sonstiges im Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	7
Gewinn oder Verlust aus der Nettoposition der monetären Posten	-7
IAS 29-Effekte auf den Cashflow der betrieblichen Tätigkeit, der Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-1
Wechselkurseffekte auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-6
Auswirkungen auf die Gesamtveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-8

Hierneben bedingte die Indexierung des auf die Türkei entfallenden Anfangsbestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten eine Anpassung des Vorjahreswerts in Höhe von 8 Mio. €. Diese Anpassung sowie die Anpassungen in der obigen Tabelle sind in der Fußnote 2 der Kapitalflussrechnung dargestellt.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** zeigt im ersten Quartal 2023/24 einen Mittelabfluss von 49 Mio. €. Dieser vergleicht sich zu einem Mittelabfluss von 57 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der geringere Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit war dabei insbesondere auf verminderte zahlungswirksame Investitionen in Sachanlagen sowie rückläufige sonstige Investitionen zurückzuführen. Zusätzlich wirkten sich im aktuellen Jahr vergleichsweise höhere erhaltene Zinszahlungen positiv auf den Cashflow aus Investitionstätigkeit aus.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** weist für das erste Quartal 2023/24 einen Mittelabfluss von 157 Mio. € auf, nach 95 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit ist sowohl im aktuellen Jahr als auch im Vorjahr im Wesentlichen auf die Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen zurückzuführen. Im Vorjahresvergleich führten insbesondere geringere Netto-Emissionen von Commercial Paper, die zur Beschaffung kurzfristiger Finanzmittel begeben wurden, zu geringeren Mittelzuflüssen und damit zu entsprechend höheren

Mittelabflüssen aus Finanzierungstätigkeit. Darüber hinaus trug das allgemein höhere Zinsniveau – das sich unterschiedlich innerhalb unseres Länderportfolios auswirkte – zu einem Anstieg der gezahlten Zinsen bei.

Commercial Paper, die zur Beschaffung kurzfristiger Finanzmittel begeben wurden, wurden für Zwecke der Darstellung in der Kapitalflussrechnung im Vorjahr quartalsweise mit der Rückzahlung dieser Finanzschulden saldiert. Dieser Ausweis wurde zugunsten einer unsaldierten Darstellung korrigiert. Im Rahmen des Commercial-Paper-Programms begebene Titel werden nun unter der Position „Aufnahme von Finanzschulden“ und Rückführungen dieser Titel unter der Position „Tilgung von Finanzschulden (ohne Leasing)“ ausgewiesen. Hierfür wurden Mittelzuflüsse aus der Ausgabe von Commercial Paper und Mittelabflüsse aus der Tilgung begebener Commercial Paper jeweils um 12 Mio. € korrigiert. Diese Anpassung ist in der Fußnote 4 der Kapitalflussrechnung dargestellt.

Der **Free Cashflow** lag im ersten Quartal 2023/24 bei 1.593 Mio. € und somit um 358 Mio. € unter dem Vorjahreswert in Höhe von 1.952 Mio. €.

NETTOBETRIEBSVERMÖGEN AM 31. DEZEMBER 2023 AUF DEM GUTEN NIVEAU DES VORJAHRES

Das **Nettobetriebsvermögen** lag zum 31. Dezember 2023 mit –1.967 Mio. € in etwa auf dem guten Vorjahresniveau (31.12.2022: –1.990 Mio. €). Dabei konnte der Aufbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Verbindlichkeiten den Aufbau der Vorräte, den Forderungsaufbau an Lieferanten sowie die gestiegenen Forderungen aus Lieferung und Leistung und ähnliche Ansprüche nahezu vollständig kompensieren. Der geplante Vorratsaufbau trug zu einer hohen Produktverfügbarkeit und somit zur erfolgreichen Umsatzentwicklung während des Weihnachtsgeschäftes bei. Das erhöhte Bestellvolumen und die gute Umsatzentwicklung waren zudem wesentliche Treiber der deutlich gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Verbindlichkeiten, sowie damit einhergehend den Forderungen an Lieferanten. Die gestiegenen Forderungen aus Lieferung und Leistung und ähnliche Ansprüche waren auf das stärkere Provisionsgeschäft zurückzuführen.

NETTOVERSCHULDUNG AM 31. DEZEMBER 2023 GEGENÜBER VORJAHR LEICHT VERSCHLECHTERT

Zum 31. Dezember 2023 betrug die **bilanzielle Nettoverschuldung** 191 Mio. € nach 133 Mio. € im Vorjahr. Der Anstieg der Nettoverschuldung um 59 Mio. € ist bei gesunkenen Finanzschulden aufgrund niedrigerer Leasingverbindlichkeiten auf geringere Zahlungsmittelbestände zurückzuführen. Bereinigt um Leasingverbindlichkeiten ergab sich zum 31. Dezember 2023 eine Nettoliquidität in Höhe von 1.534 Mio. € (31.12.2022: 1.768 Mio. €).

INVESTITIONEN LEICHT UNTER VORJAHRESNIVEAU

Die **Investitionen** betragen im ersten Quartal 2023/24 122 Mio. € und lagen um 11 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (Q1 2022/23: 133 Mio. €). Der Rückgang beruhte im Wesentlichen auf dem geringeren Zugang von Mietnutzungsrechten, der um 10 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres lag. Dieser ist fast vollständig auf im Vorjahr getätigte Investitionen in Schweden und Portugal zurückzuführen. Der Zugang zu Mietnutzungsrechten in den übrigen Ländern lag in Summe nahezu auf dem Vorjahresniveau. Dabei verzeichneten die Niederlande einen höheren Zugang zu Mietnutzungsrechten, was insbesondere auf den Erwerb von sieben Märkten der insolventen Elektronikhandelskette BCC mit einem Investitionsvolumen von rund 8 Mio. € zurückzuführen ist. Demgegenüber wiesen insbesondere Deutschland und Spanien einen geringeren Zugang zu Mietnutzungsrechten auf. Die Investitionen in Expansions- und Modernisierungsaktivitäten lagen im ersten Quartal 2023/24 nahezu auf Vorjahresniveau.

Das Standortnetz wurde in den ersten drei Monaten 2023/24 um insgesamt 15 Standorte erweitert. Es fanden 5 Neueröffnungen in Italien, 2 Neueröffnungen in der Türkei sowie eine Neueröffnung in Spanien statt. Darüber hinaus hat die niederländische Landesgesellschaft 7 Märkte der insolventen Elektronikhandelskette BCC erworben und unter eigenem Namen wiedereröffnet. Dagegen wurde im Berichtszeitraum ein Standort in Spanien geschlossen. Am Ende des ersten Quartals 2023/24 lag die Gesamtanzahl der Standorte somit bei 1.012 Märkten (30.09.2023: 998 Märkte). Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden 6 Standorte eröffnet und 3 Standorte geschlossen (31.12.2022: 1.027 Märkte). Die im Vorjahresvergleich geringere Gesamtanzahl der Standorte zum Quartalsende ist durch die im Geschäftsjahr 2022/23 abgegangenen Märkte in Schweden (29 Standorte) und Portugal (10 Standorte) beeinflusst. Die durchschnittliche Verkaufsfläche pro Standort sank gegenüber dem 30. September 2023 von 2.470 Quadratmeter um -1,1 Prozent auf 2.444 Quadratmeter zum 31. Dezember 2023.

FINANZIERUNG

Zur mittel- und langfristigen Finanzierung nutzt CECONOMY Emissionen am Kapitalmarkt. Zum 31. Dezember 2023 waren fünf Schulscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen von 121 Mio. € und Restlaufzeiten von bis zu vier Jahren ausstehend. Darüber hinaus war zum Quartalsstichtag eine nicht nachrangige unbesicherte Anleihe in Höhe von 500 Mio. € mit einer Laufzeit bis Juni 2026 ausstehend. Zusätzlich hat die CECONOMY AG im Rahmen der vollständigen Übernahme der Anteile an der Media-Saturn-Holding GmbH eine Wandelschuldverschreibung mit einer Fälligkeit im Juni 2027 über ein Nominalvolumen von 151 Mio. € ausstehend.

Für die Beschaffung von kurzfristigen Finanzmitteln steht CECONOMY ein Euro Commercial Paper Programm mit einem Maximalvolumen von 500 Mio. € zur Verfügung. Zum 31. Dezember 2023 waren Commercial Paper in Höhe von 35 Mio. € ausstehend (31.12.2022: 83 Mio. €).

Des Weiteren stehen CECONOMY zwei an Nachhaltigkeitsziele gebundene syndizierte Kreditlinien in Höhe von 1.060 Mio. € zur Verfügung, welche eine Restlaufzeit bis Mai 2025 (353 Mio. €) bzw. bis Mai 2026 (707 Mio. €) aufweisen. Beide Tranchen sehen jeweils zwei Optionen vor, die Laufzeit um jeweils ein weiteres Jahr zu verlängern, wobei für die Tranche über 353 Mio. € die erste einjährige Verlängerungsoption bereits in Anspruch genommen wurde. Beide Kreditlinien wurden seit ihrem Bestehen – und damit auch per 31. Dezember 2023 – nicht in Anspruch genommen.

CECONOMY wird von den internationalen Ratingagenturen Fitch, Standard & Poor's und Scope beurteilt. Zum 31. Dezember 2023 wurde CECONOMY von Fitch (BB, Ausblick „Stabil“), Standard & Poor's (BB-, Ausblick „Stabil“) und Scope (BBB-, Ausblick „Negativ“) bewertet.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q1 2022/23	Q1 2023/24
Umsatzerlöse	7.066	6.984
Umsatzkosten	-5.870	-5.790
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.196	1.194
Sonstige betriebliche Erträge	46	55
Vertriebskosten	-876	-869
Allgemeine Verwaltungskosten	-142	-156
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	-1
Ergebnisanteil aus operativen nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	-1	-1
Netto-Wertberichtigungen aus operativen finanziellen Vermögenswerten und Vertragsvermögenswerten	-2	-5
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	221	218
Sonstiges Beteiligungsergebnis	0	0
Zinsertrag	9	11
Zinsaufwand	-34 ¹	-56
Übriges Finanzergebnis	0 ¹	5
Finanzergebnis	-25	-40
Ergebnis vor Steuern (EBT)	196	178
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-68	-30
Periodenergebnis	128	148
Den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zuzurechnendes Periodenergebnis	1	1
Den Anteilseignern der CECONOMY AG zuzurechnendes Periodenergebnis	127	147
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,26	0,30
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,25	0,29

¹ Vorjahreszahl angepasst

Bilanz

Aktiva

Mio. €	30.09.2023	31.12.2022	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte	3.660	3.807	3.613
Geschäfts- oder Firmenwerte	524	524	524
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	165	156	166
Sachanlagen	541	536	538
Nutzungsrechte	1.676	1.779	1.625
Finanzanlagen	123	127	122
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	257	387	257
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2	2	2
Andere Vermögenswerte	3	5	7
Latente Steueransprüche	368	291	372
Kurzfristige Vermögenswerte	5.975	8.462	8.643
Vorräte	2.918	3.354	3.549
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Ansprüche	490	475	557
Forderungen an Lieferanten	1.207	1.527	1.618
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	123	121	124
Andere Vermögenswerte	163	202	252
Ertragsteuererstattungsansprüche	177	151	190
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	897	2.634	2.352
	9.635	12.269	12.256

Passiva

Mio. €	30.09.2023	31.12.2022	31.12.2023
Eigenkapital	465	733	582
Gezeichnetes Kapital	1.240	1.240	1.240
Kapitalrücklage	389	389	389
Gewinnrücklagen	-1.166	-898	-1.050
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	2	2	3
Langfristige Schulden	2.487	2.661	2.422
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	316	327	338
Sonstige Rückstellungen	88	42	88
Finanzschulden	2.000	2.211	1.938
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11	14	11
Andere Verbindlichkeiten	3	3	3
Latente Steuerschulden	69	63	43
Kurzfristige Schulden	6.683	8.875	9.252
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Verbindlichkeiten	5.320	7.345	7.691
Rückstellungen	82	86	76
Finanzschulden	584	555	606
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	405	342	389
Andere Verbindlichkeiten	249	442	395
Ertragsteuerschulden	43	106	94
	9.635	12.269	12.256

Kapitalflussrechnung

Mio. €	Q1 2022/23	Q1 2023/24
EBIT	221	218
Planmäßige Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagevermögen, Nutzungsrechte sowie Wertminderungen und Zuschreibungen auf nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen und zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	165	165
Veränderung von Pensions- und sonstigen Rückstellungen	-11	-12
Veränderung des Nettobetriebsvermögens ¹	1.571 ²	1.274
Zahlungen Ertragsteuern	-30	-20
Umgliederung Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	-1	0
Sonstiges	116 ²	49
Gewinn oder Verlust aus der Nettoposition der monetären Posten	-7 ²	-16
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	2.024²	1.658
Investitionen in Sachanlagen	-59	-55
Sonstige Investitionen	-14	-10
Unternehmensveräußerungen	0	1
Anlagenabgänge und andere Abgänge	8	6
Erhaltene Zinsen	7 ³	10
Ergebnisübernahmen	0 ³	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-57³	-49
Gewinnausschüttungen	0	-3
davon an die Aktionäre der CECONOMY AG gezahlte Dividende	0	0
Aufnahme von Finanzschulden	68 ⁴	40
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-122	-120
Tilgung von Finanzschulden (ohne Leasing)	-15 ⁴	-30
Veränderung von sonstigen kurzfristigen Finanzschulden	0	3
Gezahlte Zinsen	-24	-45
Sonstige Finanzierungstätigkeit	-2 ³	-2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-95³	-157
IAS 29-Effekte auf den Cashflow der betrieblichen Tätigkeit, der Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-1 ²	0
Summe der Cashflows	1.871²	1.453
Wechselkurseffekte auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-15 ²	-13
Gesamtveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.856²	1.440
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Oktober gesamt	777 ²	912
Abzüglich des Effekts aus der Indexierung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8 ²	16
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Oktober	769	897
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember	2.634	2.352

¹ Ausweis Veränderung des Nettobetriebsvermögens dargestellt aus den dazugehörigen Bilanzpositionen, im Wesentlichen angepasst um Währungseffekte

² Anpassungen infolge einer geänderten Darstellung von Effekten aus der Anwendung von IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationländern“. Näheres zu den adjustierten Vorjahreswerten, findet sich unter den Ausführungen zur Finanz- und Vermögenslage und hier unter den Erläuterungen zum Cashflow

³ Im Vorjahr im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit dargestellt

⁴ Näheres zu den adjustierten Vorjahreswerten, findet sich unter den Ausführungen zur Finanz- und Vermögenslage und hier unter den Erläuterungen zum Cashflow

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Mio. €	DACH		West-/Südeuropa		Osteuropa		Sonstige		Konsolidierung		CECONOMY ¹	
	Q1 2022/23	Q1 2023/24	Q1 2022/23	Q1 2023/24	Q1 2022/23	Q1 2023/24	Q1 2022/23	Q1 2023/24	Q1 2022/23	Q1 2023/24	Q1 2022/23	Q1 2023/24
Außenumsätze (netto)	3.935	3.839	2.235	2.246	742	895	153	5	0	0	7.066	6.984
Innenumsätze (netto)	1	1	1	1	0	0	72	76	-73	-78	0	0
Umsatzerlöse (netto)	3.936	3.839	2.236	2.247	742	895	225	81	-73	-78	7.066	6.984
EBITDA	252	235	85	113	47	35	-1 ²	1 ²	4	-1	386	383
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	92	91	53	52	13	15	8	8	0	0	165	165
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EBIT	160	144	33	61	33	20	-8 ²	-7 ²	4	-1	221	218
EBIT bereinigt	160	145	33 ³	61	37	46	-3 ³	-4	4	-1	230 ³	248
Investitionen	62	56	43	38	15	21	14	8	0	0	133	122
Langfristiges Segmentvermögen	1.687	1.600	961	906	170	189	571	423	0	0	3.389	3.119
davon nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(387)	(257)	(0)	(0)	(387)	(257)

¹ Enthält Außenumsätze in Q1 2023/24 für Deutschland in Höhe von 3.091 Mio. € (Q1 2022/23: 3.186 Mio. €), für Italien in Höhe von 736 Mio. € (Q1 2022/23: 784 Mio. €) und für Spanien 770 Mio. € (Q1 2022/23: 726 Mio. €) sowie langfristiges Segmentvermögen zum 31.12.2023 für Deutschland in Höhe von 1.767 Mio. € (31.12.2022: 1.961 Mio. €) und für Italien in Höhe von 385 Mio. € (31.12.2022: 384 Mio. €)

² Enthält in Q1 2023/24 Aufwendungen aus operativen nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen im Segment Sonstige in Höhe von 1 Mio. € (Q1 2022/23: 1 Mio. €)

³ Adjustierung um Portfolioveränderungen für Portugal im Segment West-/Südeuropa und für Schweden im Segment Sonstige.

ERGÄNZENDE ERLÄUTERUNGEN ZUR SEGMENTBERICHT- ERSTATTUNG

Die Zusammensetzung des Segments DACH und des Segments Sonstige wurde unter Anpassung der Vorjahreszahlen geändert. Die Änderung spiegelt die Auswirkungen der Convergenta-Transaktion wider (Erwerb der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter an der Media Saturn Holding GmbH). Die Verwaltungs- und Querschnittsgesellschaften der Media-Saturn-Gruppe in Deutschland werden nunmehr zusammen mit denen der CECONOMY im Segment Sonstige ausgewiesen. Sie wurden bisher im Segment DACH dargestellt. Die Änderung führt neben der Berücksichtigung der Auswirkungen der genannten Transaktion zu einer besseren Zusammenfassung von operativen Aktivitäten einerseits und Verwaltungs- und Querschnittsfunktionen andererseits. Die Anpassungen wirken im Segmentbericht nur in DACH, Sonstige und Konsolidierung und haben keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Die Änderung der Segmentzusammensetzung führte zu folgenden Anpassungen der Vorjahreszahlen Q1 2022/23:

Mio. €	DACH			Sonstige			Konsolidierung		
	Q1 2022/23 bisher	Anpassung	Q1 2022/23 neu	Q1 2022/23 bisher	Anpassung	Q1 2022/23 neu	Q1 2022/23 bisher	Anpassung	Q1 2022/23 neu
Außenumsätze (netto)	3.939	-4	3.935	150	4	153	0	0	0
Innenumsätze (netto)	11	-10	1	4	67	72	-16	-57	-73
Umsatzerlöse (netto)	3.950	-14	3.936	154	71	225	-16	-57	-73
EBITDA	262	-10	252	-8	7	-1	0	3	4
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	96	-4	92	3	4	8	0	0	0
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EBIT	166	-6	160	-11	3	-8	0	3	4
EBIT bereinigt	164	-4	160	-4	1	-3	0	3	4
Investitionen	70	-8	62	6	8	14	0	0	0
Langfristiges Segmentvermögen	1.829	-142	1.687	428	142	571	0	0	0
davon nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	(0)	(0)	(0)	(387)	(0)	(387)	(0)	(0)	(0)

FINANZKALENDER

Hauptversammlung	Mittwoch	14. Februar 2024	10:00 Uhr
Halbjahresfinanzbericht Q2/H1 2023/24	Mittwoch	15. Mai 2024	7:00 Uhr
Quartalsmitteilung Q3/9M 2023/24	Mittwoch	14. August 2024	7:00 Uhr
Umsatzmeldung Q4/GJ 2023/24	Dienstag	29. Oktober 2024	7:00 Uhr
Geschäftsbericht Q4/GJ 2023/24	Mittwoch	18. Dezember 2024	7:00 Uhr

Zeitangaben nach deutscher Zeit

Investor Relations

Telefon +49 211 5408-7222

E-Mail IR@ceconomy.de

Besuchen Sie den Internetauftritt von CECONOMY unter www.ceconomy.de mit umfangreichen Informationen und Berichten.

IMPRESSUM

CECONOMY AG

Kaistraße 3
40221 Düsseldorf

www.ceconomy.de

Erscheinungsdatum: 9. Februar 2024

Disclaimer

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Mitteilung. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der CECONOMY AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen unter anderem zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Kosteneinsparungen und Produktivitätsgewinne sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die CECONOMY AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Quartalsmitteilung und damit zusammenhängender Materialien eingetreten sind.